

PRESSEMITTEILUNG

Brandenburger Verbände fordern: Kitareform MUSS weitergehen!

Potsdam, der 18.5.2022 — Anlässlich einer Kundgebung von Akteuren und Initiativen der Kindertagesbetreuung heute ab 15 Uhr vor dem Brandenburger Landtag, machen sich auch die Brandenburger Verbände der Freien Wohlfahrtspflege für eine Fortführung der Reform des Brandenburger Kita-Gesetzes stark. „Zwei Jahre intensiver Arbeit dürfen nicht umsonst gewesen sein! Wir fordern die Landkreise, Kommunen und alle Akteure auf, weiter zu verhandeln“, sagt Hubertus Diemer, Vorsitzender des DRKK-Landesverbands Brandenburg e.V. und Liga-Vorsitzender. „Das Scheitern der Großen, geht am Ende zu Lasten der Kleinsten, das darf uns nicht passieren!“

Transparente Finanzierung

Das Brandenburger Kita-Gesetz steht zurecht in der Kritik. In einem zweijährigen Beteiligungsprozess wurden Rahmenbedingungen erarbeitet, die endlich Rechtssicherheit, Klarheit bei Zuständigkeiten und Transparenz in der Finanzierung schaffen sollten. „Insbesondere die Finanzierung muss für alle Beteiligten transparent, plan- und tragbar sein“, erklärt Liga-Vorsitzender Hubertus Diemer. „Deshalb muss im nächsten Schritt eine Studie durchgeführt werden, um die finanziellen Auswirkungen der neu erarbeiteten Finanzierungsmodelle überhaupt bewerten zu können. Keine Kitareform bedeutet: Keine Lösung für die seit Jahren bekannten Probleme!“

Hintergrund

Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege haben sich in Brandenburg zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um sich gemeinsam als LIGA für das Wohlergehen vor allem benachteiligter Menschen einzusetzen. Sie heißen Spitzenverbände, weil sie an der Spitze vieler frei-gemeinnütziger Träger stehen, wie Einrichtungen, Vereine, Gesellschaften und Initiativen. „Frei“ bedeutet, dass sie nicht staatlich organisiert sind.

Pressekontakt

Oliver Bendzko – 0176-324 99097, info@liga-brandenburg.de

